



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

„Wo kein Schnee liegt, darf gelaufen werden.“ Noch ist es wenig winterlich draußen, daher tritt im Landesbereich auch keine Wintermüdigkeit auf. Einige wichtige Themen wollen wir in diesem Jahr noch bewegen, einige andere haben wir bereits hinter uns und können uns nun freuen auf die ...



## ... (vorgezogene) Bescherung!

Weihnachten kündigt sich mit jedem Tag an und ich freue mich, dass einige erfreuliche Termine vor der Freiwilligen Feuerwehr stehen bzw. gerade hinter uns liegen.

**Am 03.12.2013 wurde das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Duvenstedt übergeben und die Wehr zieht wieder in ihre neue/alte Behausung ein.**

Rund 10 Monate dauerte die Runderneuerung des Feuerwehrhauses im Norden Hamburgs. Die FF Duvenstedt ist eine der Wehren, die auch tagsüber im Dienst ist und insbesondere in der Erstversorgung eine wichtige Aufgabe übernimmt. Auch während der Bauphase war die Wehr weiterhin einsatzbereit. Das Gebäude wurde energetisch saniert und erweitert. Die offizielle Einweihung mit Gästen findet im Februar statt. Schon jetzt und hier will ich den beteiligten Firmen und dem Architekten danken, die gewissenhaft und mit strenger Hand die Arbeiten erledigt haben.

**In dieser Woche sind endlich die ersten 165 V-Force-Schutanzüge eingetroffen.** Die Bereichsführer waren beauftragt, die Verteilung in den Bereichen vorzubereiten. Gemäß dieser Vorgaben werden die Anzüge noch im Dezember verteilt, so dass beim „Sylvestergeschäft“ die ersten Erfahrungen gesammelt werden können.

Die nächste Marge wird deutlich größer (700 Stück) und 2014 verteilt werden.

Bereits im November konnte sich unsere Jugendfeuerwehr freuen. **Sie erhielt mit den Paula-Karpinski-Preis im Hamburger Rathaus.** Sie wurde für ihr jugendpolitisches Engagement und die demokratische Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen ausgezeichnet. Der Preis und das Preisgeld wurden von den Jugendsprecherinnen und Jugendsprechern der Wehren in Empfang genommen.

**Die Hamburger Feuerkasse und die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord haben im November 209 neue Motorkettensägenhelme für die Freiwilligen Feuerwehren übergeben.** Die bisher auf den Fahrzeugen verlasteten Helme sind abgelaufen, sie waren ebenfalls eine Spende der Feuerkasse.

**Die Inhaber von JugendleiterCards waren am 5. Dezember vom Ersten Bürgermeister zu einem Empfang ins Rathaus eingeladen worden.** Der Senat hat damit seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement in der Jugendarbeit ausgedrückt. Auch viele Kameradinnen und Kameraden aus den Freiwilligen Feuerwehren waren dabei.

**Abschluss dieses Jahres wird der Fluthelfer-Empfang am 20. Dezember am Flughafen sein.** Der Senat und die Länder Sachsen und Niedersachsen ehren dort alle eingesetzten Kräfte aus der Hansestadt.



## Projekt „Novellierung der VOFF“ ist gestartet

Nachdem das Feuerwehrgesetz fast alle parlamentarischen Hürden genommen hat, arbeitet seit November eine Arbeitsgruppe der FF an den anstehenden Veränderungen der Verordnung über die Freiwilligen Feuerwehren (VOFF). Die VOFF ist die durch den Senat zu beschließende dem FwG nachgeordnete Rechtsnorm und regelt Aufbau und Struktur unserer Freiwilligen Feuerwehren, legt Rechte und Pflichten und vieles mehr fest.

**Drei Ziele stehen im Mittelpunkt der Arbeit:** Gelebte Praxis soll übernommen werden und Veränderungen dort erfolgen, wo nötig und gewünscht. Und zuletzt soll die VOFF für die Anwender einfacher zu lesen und überschaubarer werden.

## Auf der Zielgeraden bei der Feuerwehrwurst

Seit dem 1. Oktober ist die Feuerwehr-Mettwurst von EDEKA wieder erhältlich. Einige Freiwillige Feuerwehren haben bereits Aktionen vor EDEKA-Märkten durchgeführt. **Euch will ich an dieser Stelle schon einmal herzlich danken.**

Ich will aber auch alle anderen auffordern, sich ebenfalls an dieser Möglichkeit, im Stadtteil für die Freiwillige Feuerwehr Werbung zu machen, zu beteiligen. Info-Material gibt es bei LBM oder bei der Jugendfeuerwehr. Ein Euro jeder verkauften Wurst fließt in die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Ich danke auch schon jetzt allen für ihre Rückmeldungen, wo es seitens EDEKA mit dem Verkauf der Wurst nicht klappt.

## Gelöbnis im Rathaus

Am 5. November wurden im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses 59 Anwärter und Anwärterinnen auf ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verpflichtet. Der Senator der Behörde für Inneres und Sport und ich haben die jungen Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehrfamilie herzlich willkommen geheißen.

**Besonders gefreut hat mich, dass viele Wehrführer mit dabei waren und „ihre“ neuen Mannschaftsmitglieder bei dieser Veranstaltung begleitet haben.**

Leider ist noch nicht allgemein bekannt, dass zu diesem Termin auch die Familienangehörigen sowie Partnerinnen und Partner herzlich eingeladen sind. Nachdem es bei den ersten beiden Terminen nicht möglich war, wollen wir die Teilnahme der Familien künftig zur Regel machen. Denn auch sie gehören zu unserer Feuerwehrfamilie.

## Einsatzfehlermeldung

Immer wieder gibt es bei Einsätzen Fragen oder Hinweise zu fehlerhaften, nicht nachvollziehbaren Alarmierungen oder anderen Problemen. Der Stab F02 will zur Qualitätssteigerung diese Probleme aufnehmen und nachverfolgen.

Dazu gibt es ein neues PDF-Formular, welches ausgefüllt an den Stab über das Funktionspostfach

[Stab-Einsatz@Florian.Hamburg.de](mailto:Stab-Einsatz@Florian.Hamburg.de)  
gesendet werden kann.

→ Das Formular ist im FLORIAN-Portal unter [Allgemein/Stab 02](#) zu finden.

**Wichtig: Der jeweilige Bereichsführer ist in Kopie zu setzen!**

Der Stab F02 wird sich mit den Vorfällen auseinandersetzen und in den Regelgesprächen mit F02 ansprechen.

Selbstverständlich erhaltet Ihr dazu auch eine Rückmeldung.



## Aus dem Einsatzgeschehen

Mehrere Einsätze haben in den vergangenen Wochen für eine mediale Aufmerksamkeit gesorgt.

Eine ausgesprochen unausgewogene Resonanz hat die **Alarmierung zu einem Feuer in einer Asylbewerberunterkunft** in Volksdorf gebracht. Hier konnten zwei Wehren tagsüber nicht in der vorgeschriebenen Zeit ausrücken, eine dritte Wehr wurde alarmiert, obwohl sie tagsüber nur für Erstversorgungseinsätze Kräfte bereitstellt. Nur in einer regionalen Zeitung wurde das gesamte Bild wiedergegeben.

Eine alarmierte Wehr konnte ausrücken, wurde jedoch von der RLST nicht wieder in Dienst genommen. Zudem wurden die ortsnahen, in Dienst befindlichen Wehren, nicht alarmiert. Hier gilt es, die Fehler kritisch aufzubereiten, damit so etwas in Zukunft nicht wieder vorkommen kann.

Beim **FEU3Y am Hammer Deich** konnte die Freiwillige Feuerwehr einmal mehr unter Beweis stellen, welche vielfältigen Einsatzbereiche und welche personellen Stärken insbesondere bei Großschadenslagen schnell und effektiv abgedeckt werden können. **Mein Dank gilt allen eingesetzten Kameradinnen und Kameraden der 20 Wehren für ihren Einsatz über teilweise lange Zeit.**

## Bekleidungswesen

Immer wieder erreichen uns Beschwerden und Klagen über die Art und Qualität unseres Bekleidungswesens. Nicht zuletzt hat der Innensenator nach meiner deutlichen Kritik im Rahmen der Jahreshauptversammlung eine Prüfung der gegenwärtigen Vergabe veranlasst.

Im November haben Oberbranddirektor Maurer und ich mit den beteiligten Kollegen und Kameraden die aktuelle Situation kritisch diskutiert. Nach wie vor sind nicht alle Punkte, insbesondere die Abwägung externer Dienstleister vs. Inhouse-Lösung (Kleiderkammer) mit einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, abgeschlossen.

### Doch einige Ergebnisse und Zwischenstände kann ich bereits mitteilen:

- Nicht vorrätige Artikel im Shop sollen künftig auch per Post ausgeliefert werden können.
- Nach wie vor prüft Lion einen 2. Standort in Hamburg. Dies war Teil der Ausschreibung.
- Die Qualitätsschwankungen sollen intensiver geprüft werden.
- Die Verschiebung der Öffnungszeiten in den Abend sowie die Möglichkeit der Benachrichtigung per E-Mail soll mit Lion erörtert werden.

## Wehren bereiten sich auf die Schutzzielumstellung vor

In zwei Informationsveranstaltung an der Feuerwehrakademie haben Oberbranddirektor Klaus Maurer und die Mitglieder der BF und FF aus der Projektgruppe „AGBF-Schutzziel“ alle Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehren über die Ziele und Strukturveränderungen aufgrund der Anpassung an das neue Schutzziel informiert.

Die Präsentation wurde im Anschluss in das FLORIAN-Portal gestellt und ein Flyer an alle Freiwilligen Feuerwehren verteilt.

**Startschuss für die Umstellung wird der 3. Februar 2014 sein.** Bis dahin müssen u.a. Alarmordnung sowie die Zuweisung von neuen Sonderkomponenten abgeschlossen sein.



## Baugeld ist endlich da

Man könnte meinen, wenn Beschlüsse gefasst werden, ist alles klar. Offenbar ist dies nicht der Fall. Erst Ende November wurden die erforderlichen Mittel für den Umbau des Feuerwehrhauses in Rissen an die IMPF überwiesen.

**Nun soll die IMPF im Januar mit dem Umbau endlich beginnen.**

## FLORIAN-Portal: Dataport ist Thema für die Innen- und Finanzbehörde

Noch Ende August wurde uns von der Firma Dataport in einem Eskalationsgespräch ein Kosten- und Umsetzungsangebot vorgelegt, das auf der Kostenseite akzeptabel war und einen ordentlichen Weg für die Umsetzung des neuen Portals FLORIAN 2.0 ermöglicht hätte.

Offenbar hat der IT-Dienstleister, der Monopolanbieter Dataport, jedoch einige Positionen „vergessen“: **Im September wurde ein „angepasstes“ Angebot vorgelegt – mit einer Kostensteigerung von mehr als 120 Prozent.** Als ob wir es geahnt hätten: Der Vorvertrag wurde noch nicht unterschrieben.

Unsere Lenkungsgruppe und die Fachliche Leitstelle bei LBM haben das Angebot geprüft und sind auf stellenweise erhebliche Ungereimtheiten gestoßen.

Wir haben weder die Mittel noch die Absicht, dieses Angebot anzunehmen. Daher wurde nun die IT-Aufsicht der Innenbehörde eingeschaltet, um mit der Finanzbehörde (als federführende Fachbehörde für IT) zu einer Lösung in dieser Sache zu kommen.

Ein Ergebnis scheint noch nicht in Sicht. Alles nach wie vor sehr unbefriedigend.

## LBM Kalkschies verstorben

Es ist erst wenige Tage her, dass ich den Landesbrandmeister von Mecklenburg-Vorpommern, **Heino Kalkschies**, bei der HFUK-Vertreterversammlung getroffen habe. Wie immer war er heiter und gut gelaunt, wir wollten uns noch in Hamburg verabreden.

Wenige Tage später ist er im Alter von nur 52 Jahren für alle überraschend verstorben. Die Freiwilligen Feuerwehren in Norddeutschland verlieren mit ihm einen engagierten Vorreiter und kreativen Kopf, einen Feuerwehrmann aus dem Lehrbuch. Heino, wir werden Dich vermissen!

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

nach Herbststurm „Christian“ hat uns „Xaver“ im Dezember mit Wind und Wasser beschäftigt. 70 Wehren arbeiteten an den zwei Tagen rund 450 Einsätze ab und zeigten einmal mehr, wie leistungsstark unsere Freiwillige Feuerwehr ist.

Ich wünsche Euch allen eine nach besten Möglichkeiten ruhige und stressfreie Weihnachtszeit, eine schöne Zeit mit Familie und Freunden und einen guten und vor allem sicheren Übergang ins neue Jahr.

Euer

André Wronski

Freiwillige Feuerwehr Hamburg  
Landesbereichsführer André Wronski  
Westphalensweg 1 – 20099 Hamburg  
Telefon (p): (040) 644 51 01 – Telefon (m): (0160) 539 71 66  
lbf@feuerwehr-hamburg.de  
www.feuerwehr-hamburg.de  
Die LBF-Aktuell erscheint in der Regel quartalsweise oder auf Bedarf und informiert über aktuelle Themen der Landesbereichsführung.  
Verteiler: FF Hamburg, Führung BF, Behördenleitung, Innenausschuss  
Erscheinungsdatum: 19.12.2013